



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXXXVI. Dietrich und Gereke von Hitzacker, Gevetter, Knappen, verkaufen
zwei Höfe in Döhren an das Kloster Diesdorf für neunzehn Marck, am 21.
Februar 1339.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXXXVI. Dietrich und Gereke von Hitzacker, Gevetter, Knappen, verkaufen zwei Höfe in Döhren an das Kloster Diesdorf für neunzehn Mark, am 21. Februar 1339.

Ick Diderick vnd Gereke, Manegoldes sone, knapen vnd vedderen, gehetenn van hitzacker, dede wonen tho Golderden, Bekennen vnd betugenn vnder vnserm Ingelegelen In dessem Jegenwertigen brieue, dat wy eintrechtlichenn, mitt vnsern wilenn vnd mit volbordt vnser rechten erfenn verkofft vnd verlaten hebbenn dem Probste, der Priorinne vnd alle der famlinge des klosters tho Distorp thweine houe an dem Dorppe tho Dore, mitt allem rechte, mit Pachte, mitt Dinste vnd midt allem nudt Im Dorpe, Im Velde, In holte, In wischen, In weide vnd In welcken stuck sie nudt hebbenn vnd hebbenn mogen mit rechte vppe der straten Im Dorpe na houe tale, vor twyer marcke myt den souentegen, de vns betalet sin, ewiglickenn tho hebbende vnd tho besittende, also wyse beseten vnd gehat hebbenn wente In dussem dach, vnd alle se vns vnse alderen geerffet hebbenn. Ock schole wy der hofe rechte where wesen, vnd entleddigen se vann aller anspracke vnd hindere, vnd schollen dem godeshufe de lehnwehre der houe tho gude holden, wente dat godeshufs den egendom erwerffen kan, vp eynem hofe wonet Benecke Langeneke, vnd gift alle Jare andertthaluenn Wispell roggenn vnd ein hoen, vp dem andern wonet ein, de hett Deckert vnd gift II wispell roggenn vnd ein hoen. Sunder den halfen wispell hebbe wy verkofft tho liue, wen he loefs werdt, so felde he wedder an vns vnd vnser rechten eruen, vnd beholden one an Decherde's houe. Tho eyner vullkommen wissenheit vnd redtlicheit Duffer verkopinge hebbe wy tho borgen gefettet dem godeshufe vnse frumdt de hernabeschreuen sindt vullthodoende mit vns vnd vor vns In dussem vorgeschreuen stucken, ifte des noth is, wen wy des gemanet werdenn. Des louen wy herr Jurgenn Hytzacker, ridder, vnd Gotz van Hitzacker, knape, de de wonet tho werder mit eyner sammenden handt In treuen mit Thide vnd gerken vnd vor Tyden vnd gerken, dem Proueste, der Priorinnen vnd godeshufe tho dystorpe, dat wy wilenn vnd schollenn dat vorbenohmede guds entleddigen vnd entwerenn van alleme hinder vnd ansprackenn, dem godeshufe alle we von rechte scholden, wen wy des ermant werdenn, Darna binnen vier wakenn schollen wy riden In de stadt tho Luneborch, vnd nicht daruth, we en hebbenn dem godeshufe dat gudt entleddigt vnd entworen. Inn eyer betoginge vnd stedigkeit Desser vorbeschreuen dinge hebbe wy vnse Ingelegell mitt Tide vnd Gerken vorbenohmeden gehenget Tho dussem Jegenwartigem brieue. Datum et actum anno domini M. CCC. tricesimo nono, feria quinta Ante Dominicam qua cantatur Reminiscere.

LXXXVII. Das Kloster Diesdorf befundet, daß es an Nonnen einen halben Wispel jährlicher Weizenpacht aus Döhren verkauft habe, am 23. April 1339.

Nos Albertus prepositus Dei Gratia, Mechtildis Priorissa, Totusque conuentus Sanctemonialium In Dysdorp Recognoscimus et presentibus lucidius protestamur, quod diligenti con-